

**Richard Weber-Laux**

# **HÖR-MAL: EIN MUSIK-MOSAIK IM LEBENS LAUF**



**AUF DEN SPUREN VON  
MUSIKALISCHER RESILIENZ**

**Richard Weber-Laux**

**Hör-Mal:  
Ein Musik-Mosaik  
im Lebenslauf**

**AUF DEN SPUREN VON MUSIKALISCHER  
RESILIENZ**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte Daten sind im Internet über  
»<http://dnb.dnb.de>« abrufbar.

1. Auflage als Originalausgabe erschien im Dezember 2015.

Covergestaltung: Unter Nutzung von Bildern aus Wikipedia Commons  
und einem Partiturauszug des Musikverlags Hans Sikorski.

Bilder: Eigene Aufnahmen, Wikipedia Commons und am Bild vermerkte  
Autoren.

Herstellung: CreateSpace

© 2015 Richard Weber-Laux, Roßdorf

ISBN-13: 978-1-5173-5117-5

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck in jeder Form sowie Wiedergabe durch Fernsehen, Rundfunk,  
Film, Internet, Bild- und Tonträger, auszugsweise, nur mit Genehmigung  
der Rechteinhaber.

[www.kraftraum-musik.de](http://www.kraftraum-musik.de)

## Inhalt

1	Vorgeschichte.....	3
2	Musikalische Spurensuche im Leben.....	7
3	Ohne Euch wäre ich nichts.....	11
4	Vom Fehlen der Musik .....	13
5	Was Singen auch sein kann.....	21
6	Mit Dvořák auswendig in die Neue Welt.....	35
7	Vom sich füllenden Fass .....	47
8	Der Übergang als Schwelle(nmusik) .....	65
9	Im Blickpunkt: Konzerte und Mägde.....	81
10	Musizieren statt nur Hören .....	91
11	Von Alphörnern, Ferienkursen und dem Dritten Ohr...	101
12	Theater und Steine .....	113
13	Neue Schule mit einfachen Geräuschen .....	123
14	Jenseits von Worten.....	133
15	Unglaubliche Wirkungen .....	147
16	Von der Sucht.....	159
17	Technik und die Versuchung.....	175
18	Aus der Werkstatt eines Dilettanten .....	191
19	Resilienz – Das hat mir geholfen.....	205
20	Der Ton zum Abtreten .....	215
21	Nachklang: Schätze für die Insel.....	237
22	Literaturverzeichnis .....	243
23	Quellen im Internet .....	247
24	Stichwortverzeichnis.....	251

# 5

## Was Singen auch sein kann

*Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.*

*Thomas Carlyle (1795-1881)*

**K**urze Zeit später begann das Erkunden einer neuen Welt in Form eines Herantastens an die Schätze der Musiktruhe. Platte um Platte schaute und hörte ich mir aus dem Schallplattenangebot der Musiktruhe meines Vaters an. Das meiste sagte mir nichts, rührte nichts in meinem Inneren an. Das immer noch bestehende Verbot war genug Feuer, um voller Energie die Geheimnisse zu erkunden. Die alten 78er Schallplatten benötigten auf dem Plattenspieler eine besondere Nadel, die am Tonkopf umgelegt wurde. Sorgfältig achtete ich darauf, dass ich diese immer in den vorherigen Zustand zurück stellte, ebenso wie ich die Reihenfolge der Schallplatten nicht durcheinander brachte. Mein Vater war kein großer Pedant, aber die Schmach eines Auffliegens wollte ich nicht zulassen.

„His Masters Voice“ – jene Etiketten des Labels EMI auf den 78er Schallplatten in rot, mit dem Hund vor dem alten Trichter-Grammophon, fand ich lustig. Alle Aufnahmen knisterten vom vielen Abspielen und dauerten recht kurz. Nach drei bis fünf Minuten war die Show vorbei. Dann musste ich die Schallplatte rumdrehen und die sogenannte B-Seite abhören. Am Anfang war mir nicht bewusst, dass die Seiten der Platten eine Bewertung in A und B hatten. Aber die Logik erschloss sich mir aus der Bezeichnung der Stücke: Es war irgendwie klar, dass eine Arie aus dem „*Il trovatore*„ (Der Troubadour) im 1. Akt vor einer Arie aus dem 3. Akt lag. Meistens waren es Schallplatten mit Schlagern aus den 30er und 40er Jahren, der Jugend- und Ausbildungszeit meines Vaters.



78er-Schallplattenlabel  
EMI His Masters Voice



Conny Froboess mit  
"Zwei kleine Italiener"

Nach dem Krieg kamen in die Sammlung weitere, jetzt „normale“ Schallplatten mit 33er-Abspielgeschwindigkeit hinzu. Zusammenstellungen von Weinliedern, Operetten, auch auf kleinen 45er-Schallplatten, von Richard Tauber („*Dein ist mein ganzes Herz*“ – 1930), Willy Schneider („*Wenn das Wasser*

*im Rhein goldner Wein wär*“ – 1950),  
Conny Froboess („*Zwei kleine Italiener*“ – 1962), Ronny („*Hohe Tannen*“ – 1966) usw. Wahrscheinlich

Mitbringsel von Reisen und Ausdruck von nicht gelebten Träumen. Und dann die Schallplatte, die alles verändern sollte. Wie und warum gerade diese Schallplatte in die Sammlung meiner Eltern kam, ist mir heute nicht nachvollziehbar. Ein paar dieser Platten gehörten sicher auch meinem ältesten Bruder. Aber dankbar dafür bin ich bis in das Mark meines Seins. Aus dieser Zeit ist mir

ein Ohrwurm geblieben, der wohl aus dem Radio gekommen sein muss, an eine Schallplatte kann ich mich nicht erinnern. Es war das Lied „*Non Ho L'età*“ gesungen von der jungen Gigliola Cinquetti. Sie gewann damit sowohl das Festival von San Remo als auch den Eurovision Song Contest (9. Grand Prix Eurovision). Den Refrain

<i>Lascia che io viva</i>	<i>Lass mich leben</i>
<i>Un amore romantico</i>	<i>eine romantischer Liebe.</i>
<i>Nell' attesa</i>	<i>Ich warte</i>
<i>Che venga quel giorno</i>	<i>bis zu diesem Tag.</i>
<i>Ma ora no</i>	<i>Aber jetzt nicht.</i>

konnte ich schnell mitsingen, auch ohne Italienischkenntnisse. In späteren Jahren erinnere ich mich, dass ich manchmal meinem Vater aus seinem Schallplattenschrank etwas vorspielen sollte; er suchte aus und ich machte den DJ. Manchmal fütterte ich nur den Plattenwechsler, manchmal machte ich es per Hand und lauschte der Musik. Das meiste kannte ich bald und – ob ich wollte oder nicht – es prägte mich mehr, als ich mir eingestehen wollte. Noch heute liegen mir die Musikstücke im Ohr ...

Was war also dieser besondere Schatz? Es war eine der ersten Aufnahmen des jungen Dirigenten Lorin Maazel (1930-2014) in seiner neuen Funktion als Leiter des Radio Symphonie Orchesters Berlin (RSO). Damals waren die großen Namen des Klassikgeschäfts Herbert von Karajan (1908-1989), Karl Böhm (1894-1981) und Rafael Kubelik (1914-1996). Dieser aufstrebende Künstler stellte über das Plattenlabel Philips seine Bandbreite und seine Interpretationen vor. Damals wusste ich von dem allem nichts, aber die Stücke auf der Schallplatte waren die ersten, die mich faszinierten und immer wieder zum Schallplattenschrank zwangen. Natürlich könnte ich mich heute fragen, ob es die Musik der Komponisten, die Interpretationskunst eines Lorin Maazels, eine Kombination daraus oder einfach die Kraft des Verbotenen war, was die Initialzündung in mir auslöste. Aber das ist und war mir nicht wichtig. Die erste Begegnung mit der „*Feuerwerksmusik*“ („*Music for the Royal Fireworks*“, HWV 351) von Georg Friedrich Händel (1685-

1759) war das Schlüsselerlebnis, das ein Tor aufschloss, welches ich erst Jahre und Jahrzehnte später recht zu würdigen wusste.

Da saß ich nun auf dem Perserteppich vor dem Chippendale-Musikschrank. Halb mit den Ohren fasziniert zur Musik gewandt, halb auf die Geräusche im Haus achtend, ob die Eltern zurückkehrten oder einer meiner Brüder. Diese kleine Welt fesselte mich. Auch wenn damals noch keine Tränen flossen, kein Gefühl im Körper über die Wahrnehmung sich meldete oder der Reichtum aus dem Schatz des Bewussten und Unterbewussten sich in freien Assoziationen den Weg ins Jetzt brach: So etwas wie Sinnhaftes meldete sich keck in mir. Auch war mir sofort klar, dass das eine Musik war, die ich in nächster Zukunft mit keinem teilen konnte. Nicht in der Familie (obwohl ja die Schallplatten von dort kamen), nicht mit den Brüdern oder den Klassenkameraden. Eine exotische Idee der Isolation war geboren, gekoppelt mit dem Wissen um meinen „Schatz“.

So wie Händels Feuerwerksmusik mir den Klangraum eines großen Orchesters vorführte, so gab es auch andere Formen, die mich ebenso berührten. In der Volksschule kann ich mich an einen Musikunterricht oder Singen und Musizieren nicht erinnern. Aber schon die ersten Unterrichtsstunden im Gymnasium im Fach Musik wurden zur erinnerten Qual. Der promovierte Musiklehrer alter Schule und kurz vor der Pensionierung hatte eine Strenge und furchterregende pädagogische Präsenz, wie man sie noch in den Heinz Rühmann Filmen der 40er- und 50er-Jahre kennt. In dem Buch *„Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“* von Sabine Bode berichtet die Autorin sehr anschaulich, wie gerade auch die schwarzbraune Erziehungspädagogik des Dritten Reiches noch bis in die späten 60er Jahre hinein die Anschauung von Kindererziehung geprägt hat. Dieser Lehrer hatte aus heutiger Sicht noch ganz viele dieser Einstellungen. Er scheute sich nicht, mit einem Stock den Schülern auf die Finger zu schlagen, einen falschen Ton mit einer Note 5 zu bestrafen und die Musik als etwas Tödernstes und Unheimliches darzustellen. Seine Methode der



*Tonika-Do-Methode*<sup>2</sup> (relative Solmisation) mit Unterstützung von Handzeichen mutete damals wie Zirkus an, verstanden wir doch alle das nicht. In den damals noch normalen, wöchentlichen Schulgottesdiensten spielte er in der katholischen Kirche St. Bonifatius die Orgel – und für mich klingt sein Spiel heute noch falsch.

Mit Widerwillen kommen mir heute noch die Erinnerungen an „mein“ Vorsingen in den Sinn: Von zuhause weder gewohnt noch gefördert war das wohl recht unbeholfen und schief. Aber statt Hilfestellungen und Ermutigungen zum Ausprobieren gab es Hiebe mit einem Paukenschlägel und schlechte Noten. Ich habe ihn gehasst. Und forthin war Musikunterricht für mich ein rotes Tuch. Gut, dass der Schallplattenschrank einen Schatz barg, der zumindest einen Gegenpol schuf, der langwirkend und prägend daher kam.

Um meine heutige Liebe für die Barockmusik muss ich ja kein Geheimnis machen. Die Feuerwerksmusik passt da genau hinein. Ich entdeckte aber noch eine Schallplatte, die eine Zusammenstellung von anderen Werken enthielt. Diese Schallplatte enthielt ein Stück mit Gesang von Georg Friedrich Händel. Die Kombination aus Musik, Text und Stimme auf jener Schallplatte löste etwas in mir aus, dass man aus heutiger Sicht und Erfahrung isoliert betrachtet als alt und unmöglich abtun würde. Damals war es einfach „wow“! Und der Text begann, im Gegensatz zur heutigen Interpretationsweise, ins Deutsche übersetzt und auf Deutsch gesungen mit *„Ich weiß, dass mein Erlöser lebet ...“*.

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebet,  
und dass er erscheint am letzten Tage dieser Erd.  
Wenn Verwesung mir gleich drohet,  
wird dies mein Auge Gott doch sehn.*

*aus: Der Messias HWV 56, Nr. 45 (Textfassung nach Peters)*

---

<sup>2</sup> Lehrmethode zum Singen nach Noten, bei der die Solmisationssilben do-re-mi-fa-sol-la-ti in Verbindung mit Handzeichen benutzt werden. Die Methode stammt aus England und wurde in Deutschland von Agnes Hundoegeger (1858-1927) eingeführt.

Gundula Janowitz (geb. 1937) sang aus Händels Messias HWV 56 unter Karl Richter und dem Münchner Bach Chor & Orchester mit berauscher Engelsstimme. Ihr Gesang schwebte über dem Orchester und ich saugte ihn immer und immer wieder in mich auf. Mit dem religiösen Inhalt hatte ich nichts am Hut, die Qualität des Orchester und die Interpretationsweise waren mir egal, nur diese Engelsstimme wollte ich hören. Irgendwie wusste etwas in mir, dass da etwas Wesentliches geschah, sich mir eine neue Schicht von Bewusstsein und Sinn eröffnete und für mein Leben geschenkt wurde.



Georg Friedrich Händel: Autograph aus Messias HWV 56 "Worthy is the Lamb"

Heute bevorzuge ich andere Interpretationen des Messias, ordne die Originalsprache Englisch viel besser als die deutsche Übersetzung der Komposition zu. Aber damals war es großartig. Der Zeitgeschmack änderte sich gerade ab den 80er-

Jahren erheblich und heute wissen wir wesentlich mehr über jene Zeit Georg Friedrich Händels, die Instrumentenbauweise, ihre Spielweise, die Lebens- und Wirkumstände des Komponisten und so weiter. Die Prägung in mir durch jene Schallplatte ist wie der erste Kuss oder die erste Liebesnacht gewesen.

Damit war der Grundstein für die Faszination „der Stimme“ gelegt. Nicht das Gesäusel der Schlager oder die verkratzten, undeutlichen und – aus heutiger Sicht – flach interpretierten Opernstücke aus der Jugendzeit meines Vaters. Zum ersten Mal hatte sich eine Stimme in mein Herz und mein Sein gesungen. Wie eingebrennt und doch erfüllt. Eines der Geschenke, die man an Ort und Stelle nicht zu würdigen weiß und die erst viel später die Augen mit Tränen füllen. Ich würde heute viel Geld ausgeben, Gun-

dula Janowitz dies irgendwo auf der Welt genau so singen zu hören.

Im Alltag war mir der Unterschied zwischen einer Männer- und einer Frauenstimme nicht bewusst. Weit entfernt von der Pubertät klangen Vater, Mutter und Brüder einfach so, wie sie klangen. Dann war da aber diese Frauenstimme, die aus dem Messias sang. Irgendwie war die Klanghöhe besonders: Der Inbegriff einer Sopranstimme maß sich jetzt an dem Gesang der Gundula Janowitz. Da meine Mutter mir nichts gesungen hat, außer an jenen verzweifelten Ereignissen, die sich „Heilig-Abend-gleich-kommt-das-Christkind“ nannten, kann ich mich an ihre mögliche Stimm- bzw. Gesangsqualität nicht erinnern.

Aber es gab ja nicht nur diese neue, heilige Zeit. Der kindliche Alltag bestand aus in die Schule gehen, zu Hause vor Eltern und Brüdern bestehen und irgendwie ins Leben kommen. Als ich mit 11 Jahren dann ins Krankenhaus musste, weil mein Blinddarm überreizt war und entfernt werden musste, wurde mir die Zeit im Bett zu liegen – was damals noch ganz üblich war – dadurch erleichtert, dass meine Mutter mir das neue tragbare Transistorradio brachte, das sie und mein Vater sich in ihrem Schlafzimmer für ihre samstäglichen, gemeinsamen, von der übrigen Familie abgeschotteten Abende angeschafft hatten. Auf seiner Skala fand ich interessante Sender und die Bedeutung und Faszination einer Hitparade der Popmusik trat in mein Leben. Ich weiß noch genau, dass – zu meinem Trost – damals die Beatles mit dem Lied „Hey Jude“ auf Platz eins der BBC-Charts landeten. Der Text

*„... Hey Jude don't be afraid  
you were made to go out and get her  
the minute you let her under your skin  
then you begin to make it better ...“*

wirkte in mir. Die ersten Schritte in der englischen Sprache lagen ja bereits gerade hinter mir. Von da an hörte ich über Jahre am Samstagabend in der Badewanne die Hitparade, die dadurch auch ein Teil meines Musikgeschmackes wurde. Wenn heute im Radio alte Lieder der 60er und 70er Jahre gespielt werden, tauchen diese Sze-

nen in der Badewanne wieder auf, bedeckt mit einem riesigen Schaumberg aus Fichtennadelduft.

Meine Eltern hatten eine Bekannte, die kleinwüchsig und schwerhörig war und die eine Künstlerin in der Buchhaltung war. Sie war ein wenig in die Familie als achttes Mitglied integriert. 1966 verbrachte ich als Neunjähriger sehr schöne drei Wochen Sommer-



Schaub Lorenz Touring T50

ferien am Bodensee mit ihr. Sie hieß Helena Nowinski, wurde aber immer Tante Helena genannt, obwohl sie nicht zum Familienclan gehör-

te. Diese Frau mochte mich. Wenn ich sie von ihrer Arbeit abholte und nach Hause zu uns begleitete, war meist auch auf dem Weg am Spielzeuggladen vorbei ein kleines Wiking-Modellauto als Neuerwerbung möglich. Damals begannen die Preise noch bei 0,80 DM (80 Pfennige). Als sie 1971 früh an Krebs starb, bekam ich als Erbe ihr Transistorradio der Marke *Schaub Lorenz Touring T50 Automatic*.

Dieses Kofferradio war mein erstes eigenes Gerät, um unabhängig Musik zu hören. Es hatte einen Bass- und einen Höhenregler, zwei Antennen, einen guten Sound und einen AUX-Eingang für DIN-Stecker. Zu Weihnachten wurde dies vervollständigt, indem der alte DUAL-Plattenwechsler 1002F aus dem Schrank mit dem Röhrenradio in ein neues DUAL-Holzgehäuse gestellt wurde. Mit seinem angelöteten DIN-Anschluss konnte ich ihn an dem Kofferradio betreiben und hatte so meine erste eigene „Anlage“.

Die ersten kleinen 45er Schallplatten, die ich von meinem Geld kaufte und über das Kofferradio abspielte, waren von Elvis Presley „*In the Ghetto*“ und George Harrison „*My Sweet Lord*“. Kein Mainstream, nichts womit ich angeben konnte, aber zumindest Texte, die nicht von Liebe und Schmerz handeln, sondern vom brutalen Leben und einem anderen Leben. Der alte DUAL dürfte mit seinem Tonarmgewicht den Stereorillen der Schallplatten arg zugesetzt haben, aber das war im Kofferradio mit seinem Mono-Lautsprecher nicht wahrzunehmen. Ich war einfach nur glücklich und klebte oft mit meinen Ohren in der Nähe des Lautsprechers.

Das Stöbern im großen Haus in den Habseligkeiten der anderen war eine besondere Beschäftigung. Zum einen war dies eine Revolte gegen das Gefügig-Sein, zum anderen ein Tor zu neuen Welten. Auf einer meiner Erkundungen fand ich in einer Schublade meines nächsten Bruders einen metallischen Gegenstand, der sich als Mundstück für eine Trompete entpuppte. Er spielte schon lange nicht mehr Trompete, ich konnte mich kaum erinnern, ihn Üben gehört zu haben. Dieses Mundstück war ein Relikt aus jenen Tagen.

Ich versuchte auf diesen Mundstück Töne zu produzieren, was in kläglichen Zisch- und Brummlauten endete. Erstaunt war ich über die notwendige Atemkraft, die notwendig war, um diese Tonversuche zu erzeugen. Als ich viel später selber begann, die Oboe zu erlernen, musste ich mich daran erinnern. Dies war damals meine erste Erfahrung mit dem Herzen-Luft-Strom – und vielleicht war der Samen zu „meinem“ Instrument damit gelegt.

Ungefähr zu dieser Zeit fielen auch mal wieder die Geburtstage der Eltern. Als Kind hatte ich nicht wirklich ein Gefühl dafür, was meine Eltern freuen könnte. Es gab da wenig Erfahrung in der Familie für Schenken und Freuen. Ich kann mich nur an zwei Geschenke an meinen Vater erinnern. Das eine war ein Aschenbecher, der mit einem Drehkreisel die Zigarettenasche in sein Innerstes beförderte und damit den schlechten Geruch verbarg. Dieses Geschenk aus dem lokalen Tabakladen, in dem ich für meinen Vater immer eine Stange Zigaretten der Marke „Simon Arzt“ holen musste, war naheliegend, da Rauchen in der Familie ständig präsent war. Auch aus jenem Laden, aber völlig wesensfremd, erwarb ich dann einmal in meiner stillen Verzweiflung eine Langspielplatte mit lateinamerikanischer Tanzmusik für 10 DM. Wein, Rauchen und Schallplatten waren meine beschränkten drei Attribute für meinen Vater. Wie die Schallplatte angekommen ist, weiß ich nicht mehr, hat aber sicher Erstaunen ausgelöst. Soviel ich mich erinnern kann, wurde sie höchstens zweimal abgespielt, denn getanzt haben meine Eltern ja auch nicht.

Und meine Mutter beglückte ich mit einer 45-Schallplatte mit dem Lied „Mama“ (wie bezeichnend) von dem Sänger Heintje,

Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

damals als Teenager-Star berühmt. Besonders die Textzeile „ ... *Du sollst doch nicht um Deinen Jüngsten weinen ...*“ bezog ich auf mich. Nein, und ich schäme mich dafür auch heute nicht.

## Fragen

---

- Was ist das erste klassische Musikstück, an das Sie sich erinnern?
- Was war Ihre Lieblingsmusik in den Kindertagen?
- Welchen ersten eigenen Tonträger haben Sie sich gekauft?
- Haben Sie „Ihre“ Musik vor Ihren Eltern, Geschwistern, Schulkameraden usw. verheimlichen müssen? Wenn ja, welche und wie fühlte sich das an?
- Gibt oder gab es Musik, die Sie stark beeinflusst hat? Wenn ja, welche Musik war dies und was änderte sich dadurch?
- Gab es einen Zeitpunkt oder ein Ereignis, an dem ein Gesang oder eine Instrumentalmusik für Sie bedeutsam wurde?
- Haben Sie neben deutschen Texten auch andere Sprachen gehört? Wenn ja, welche? Welcher Refrain fällt Ihnen spontan aus dieser Zeit ein?
- Gibt es eine Stimmlage, die Ihnen bei Gesang am besten gefällt? Wissen Sie warum?

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

- Können Sie sich an Räume, Zeiten oder Ereignisse erinnern, an denen Musik Ihnen sehr wichtig war und Sie in die Musik abgetaucht sind?
  
- Wann haben Sie zum ersten Mal einem Instrument Töne entlockt? In welchem Zusammenhang?
  
- Wie haben Sie den Musikunterricht in der Schule erlebt?



## Musikbeispiele

---



Georg Friedrich Händel: *Music for the Royal Fireworks (Feuerwerksmusik) HWV 365.*

Lorin Maazel (Radio Symphonie Orchester Berlin).  
Philips (88083 DY) 1965.



Georg Friedrich Händel: *Der Messias HWV 56.*

Karl Richter (Münchner Bach Chor & Orchester) Gundula Janowitz, Marga Höffgen, Ernst Haefliger, Franz Crass.  
DGG (413 967-2) 1965.



The Beatles: *Hey Jude* (aus dem Blauen Album).

EMI (1C172-05309/10) 1971/1973.



Elvis Presley: *In The Ghetto.*

RCA/Victor (RCA 47-9741) 1969.



George Harrison: *My Sweet Lord.*

APPLE (1C006-092-053) 1971.



<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> <http://www.kraftraum-musik.de/musik/musik-mosaik/kapitel-5/>

# 24

## Stichwortverzeichnis

*Nicht-Sehen trennt den Menschen von den Dingen.  
Nicht-Hören trennt den Menschen vom Menschen.*

*Immanuel Kant (1724-1804)*

**N**eben der Auflistung von musikalischen Stichworten, Personen, Orten und Ereignissen habe ich bewusst auf die Referenzierung von nichtmusikalischen Stichworten, Technik (z.B. CD, MP3, Plattenspieler, Radio) sowie die entsprechenden Produkt- bzw. Herstellernamen verzichtet. Ebenso wurden die Namen von Platten-/CD-Labels ausgelassen sowie die Informationen aus der in Kapitel 22 genannten Literatur.

Komponisten, Werktitel, Orchester, Dirigenten und Sänger werden nur beim Auftreten im Text indiziert und nicht bei den Darstellungen der Aufnahmen am jeweiligen Kapitelende.

**A**

Alte Musik ..... 84  
Amateur-Sinfonie-Orchester ..... 155  
Applaus ..... 114  
Ästhetik ..... 137  
Aufführung ..... 49, 50, 51, 72, 83, 108, 117, 148, 149, 161  
Aufnahmen ..... 22, 23, 41, 52, 53, 54, 70, 148, 162, 177, 182

**B**

Band  
Black Sabbath ..... 43  
Dire Straits ..... 199  
Middle of the Road ..... 43  
Pink Floyd ..... 43  
Rolling Stones ..... 43, 47  
Simon & Garfunkel ..... 43, 142  
Suzy Quatro ..... 47  
The Beatles ..... 27, 43, 47  
Tin Lizzy ..... 47  
U2 ..... 102, 197  
Van Halen ..... 199  
Barock ..... 55, 67, 73, 86, 91, 106, 114, 133, 137, 140  
Barockmusik ..... 25, 73, 84, 85, 91, 134, 147, 148  
Bielefelder Katalog für klassische Musik ..... 53, 96, 176, 211  
Bühne ..... 49, 51, 84, 86, 117, 118, 126, 161, 163  
    Bühnenarbeit ..... 115  
    Bühnenbild ..... 114, 115, 150  
    Bühneninspizient ..... 114

**C**

Chor ..... 26, 134, 155, 219  
    Leipziger Thomaner Chor ..... 69

**D**

Dirigent ..... 4, 5, 23, 36, 37, 39, 41, 52, 53, 54, 135, 179  
Dirigenten  
    Adam Fischer (\*1949) ..... 54  
    Arturo Toscanini (1867-1957) ..... 54  
    Berthold Lehmann (1908-1996) ..... 36, 37, 38, 39, 40, 41, 48, 76, 115  
    Bruno Walter (1876-1962) ..... 37, 38, 39, 40, 41, 43, 53, 220

Claudio Abbado (1933-2014).....	118
Emmanuelle Haïm (*1962) .....	165
Erich Kleiber (1890-1956) .....	37, 54
Georg Solti (1912-1997) .....	107
Georg Szell (1897-1970).....	54
Gustav Leonhardt (1928-2012).....	70
Helmuth Rilling (*1933).....	70
Herbert von Karajan (1908-1989) .....	23, 37, 54
Jewgeni Fjodorowitsch Swetlanow (1928-2002).....	55
John Eliot Gardiner (*1943).....	160
Karel Sejna (1896-1982) .....	52
Karl Böhm (1894-1981).....	23
Karl Richter (1926-1981).....	26, 69, 70
Kent Nagano (*1951).....	8
Lorin Maazel (1930-2014).....	23
Marc Minkowski (*1962) .....	169
Nikolaus Harnoncourt (*1929).....	54, 70, 85, 150, 160, 178, 217
Otto Klemperer (1885-1973).....	53, 54
Paul Paray (1886-1979).....	5, 52
Rafael Kubelik (1914-1996).....	23
Rudolf Barshai (1924-2010).....	52
Silvio Varviso (1924-2006) .....	53
Sir Colin Davis (1927-2013) .....	54
Trevor Pinnock (*1946).....	144
Wilhelm Furtwängler (1886-1954).....	37, 54, 55
Diskotheek .....	66

**E**

Es-Dur.....	37, 46, 54, 94, 96
-------------	--------------------

**F**

Festspiele .....	55
Filmmusik .....	155
fonoforum.....	96, 119, 248
Fuge .....	138

**G**

Gehör.....	207
Gehörschulung.....	162
Generalmusikdirektor.....	8, 36, 37, 76
Geräusche.....	14, 116, 124, 127
Gesang .....	21, 24, 25, 26, 27, 51, 103, 104, 105, 106, 141, 150, 216

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

Abendgesänge .....	18
Andre Heller (*1947) .....	68
Barbara Hendricks (*1948) .....	108
Catherine Jolles (*1970) .....	147
Choying Drolma (*1971).....	226
Cornelia Froboess (*1943)).....	22
Countertenor .....	84
Elton John (*1947).....	57
Elvis Presley (1935-1977) .....	28
Enya (*1961) .....	226
Frauenstimme .....	27, 73
Freddy Mercury (1946-1991).....	156
Georg Danzer (1946-2007).....	67
George Harrison (1943-2001) .....	28
Gigliola Cinquetti (*1947).....	23
Gundula Janowitz (*1937) .....	26, 27
Herman van Veen (*1945).....	67
Jimi Hendrix (1942-1970).....	151
Kirchenlieder.....	18
Kirtana .....	194
Natalie Dessay (*1965) .....	165
Nena (*1960).....	43, 227
Obertonsingen .....	96
Placido Domingo (*1941) .....	159
René Jacobs (*1946) .....	84
Richard Tauber (1871-1945).....	22
Sopran.....	27
Sting (*1951) .....	156
Ulla Meinecke (*1953) .....	74
Untertongesang .....	97
Weinlieder.....	22
Willy Schneider (1905-1989) .....	22

## H

Harmonie .....	51
Harmonik .....	69
Hi-Fi.....	36, 41, 42, 70, 177, 183
Hintergrundbegleitmusik .....	128
Hintergrundgeräusche .....	127, 128
Hintergrundinformationen.....	50
Hintergrundmusik .....	152
Hitparade.....	27
Hören	

Hören im Alter ..... 127  
Hörerfahrung..... 52, 58, 119, 139, 141  
Hörgewohnheit..... 82  
Hörlernprogramm..... 5  
Hörsensationen..... 141  
Hörvorerfahrung..... 107, 140

I

Instrumentalmusik ..... 224  
Instrumente..... 29, 91, 92, 93, 95, 97, 103, 113, 114, 116, 126, 138, 140, 178  
    Alphorn..... 102, 104  
    Blasinstrumente ..... 103  
    Blockflöte ..... 134  
    Cembalo ..... 91  
    Chalumeau ..... 98, 209  
    Fagott..... 97  
    Geige ..... 40, 148, 178  
    Gitarre ..... 126, 151, 154  
    Harfe ..... 155  
    Holzbläser ..... 96  
    Horn ..... 17, 102  
Instrumentenbauer  
    Mönnig..... 93  
    Yamaha ..... 92  
Klarinette ..... 97  
Klavier ..... 35, 37, 38, 40, 54, 76, 82, 83, 89, 119, 219  
    Leon Fleisher (\*1928)..... 54  
    Monique Haas (1909-1987)..... 82  
    Vladimir Ashkenazy (\*1937)..... 83  
Mandoline ..... 154  
Oboe ..... 29, 92, 94, 95, 96, 97, 113, 123, 139, 148, 223  
    Burkhard Glaetzner (\*1943)..... 96, 148  
    Edwin Roxburgh (\*1937)..... 93  
    Helmut Renz (1931-2005)..... 93, 94  
    Ingo Goritzki (\*1939) ..... 96, 148  
    Léon Goossens (1897-1988)..... 93  
Orgel ..... 18, 25  
Originalinstrumente ..... 161  
Percussionist..... 96  
Querflöte ..... 40, 95  
Saxophon ..... 74, 95, 113, 129, 139, 140, 209, 211, 215  
    Alt-Saxophon ..... 128, 139  
    Barbara Thompson (\*1944)..... 74, 113

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

Streichinstrumente .....	96
Synthesizer .....	92, 152
Trommel .....	103
Trompete.....	17, 29
Violine .....	51
Violoncello	
Pablo Casals (1876-1973).....	7
Zimbel.....	103
Zupfinstrumente .....	96
Interpretation .....	5, 23, 26, 41, 42, 52, 54, 55, 69, 70, 71, 82, 83, 119, 148, 149, 162, 176, 178, 179, 182, 219
Interpretationsweise .....	25, 26

## J

Jazz.....	95, 107, 113, 248
-----------	-------------------

## K

Kakophonie .....	97, 116
Kantate	
Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ (J.M. Bach).....	86
Es erhub sich ein Streit (J.Chr. Bach).....	86
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus) (J.S. Bach).....	69, 192, 208, 223
Ich danke dir, Gott (H. Bach).....	194
Ich habe genug (J.S. Bach) .....	193
O Ewigkeit, du Donnerwort (J.S. Bach).....	219
Kirchenmusik .....	73
Klang.....	153
Klangfarbe.....	95
Klangraum .....	24, 95, 154
Klangwelt.....	96
Klassische Musik.....	4, 52
Komponist... ..	23, 26, 36, 41, 52, 53, 55, 70, 73, 82, 85, 105, 106, 134, 136, 137, 140, 148, 149, 178, 184
Komponisten	
Alban Berg (1885-1935) .....	137
Albert Ketèlbey (1875-1959).....	153
Amilcare Ponchielli (1834-1886).....	153
Anton Bruckner (1824-1896) .....	4, 41, 42, 76, 222
Anton Schweitzer (1735-1787) .....	169
Antonín Dvořák (1841-1904).....	38, 52, 199
Antonio Soler (1729-1783) .....	139
Antonio Vivaldi (1678-1741).....	153, 227
Arnold Schönberg (1874-1951) .....	137

Astor Piazzolla (1921-1992) .....	118
Bedřich Smetana (1824-1884).....	9, 208
Bela Bartok (1881-1920).....	108, 137
Camille Saint-Saëns (1835-1921) .....	81, 160
Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) .....	94, 96, 223
Charles Gounod (1818-1893) .....	198
Christoph Graupner (1683-1760).....	85
Christoph Willibald Gluck (1714-1787) .....	169
David del Tredici (*1937).....	108
Edward Elgar (1857-1934).....	156
Emil Waldteufel (1837-1915).....	153
Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1922).....	129
Felix Mendelssohn Bartoldy (1809-1847).....	160
Franz Liszt (1811-1886) .....	149
Franz Schubert (1797-1828) .....	3, 55, 67
Georg Friedrich Händel (1685-1759) ...	23, 25, 26, 76, 83, 86, 134, 138, 147, 148, 161, 162, 169, 198, 221, 226
Georg Philipp Telemann (1681-1767).....	85, 139
Georges Bizet (1838-1875) .....	107
Giacomo Puccini (1858-1924) .....	156
Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) .....	85, 86
Giovanni Pierluigi da Palestrina (1514-1594) .....	72, 227
Giuseppe Verdi (1813-1901) .....	76
Gustav Holst (1874-1934).....	197
Gustav Mahler (1860-1911).....	35, 41, 43, 106, 220
Hans Pfitzner (1869-1949).....	72
Hector Berlioz (1803-1869) .....	58, 71
Heinrich Bach (1615-1692).....	194
Heinrich Marschner (1795-1861) .....	57
Henry Purcell (1659-1695).....	85, 150, 195, 222
Igor Strawinsky (1882-1971).....	85
Jan Dismas Zelenka (1679-1745).....	96, 148, 198, 220
Jean-Baptiste Lully (1632-1687).....	169
Jean-Philippe Rameau (1683-1764).....	134
Jerry Bock (1928-2010) .....	49
Johann Baptist Vanhal (1739-1813) .....	196
Johann Christoph Bach (1642-1703) .....	86
Johann Michael Bach (1648-1694).....	86
Johann Peter Pixis (1788-1874) .....	149
Johann Sebastian Bach (1685-1750)....	18, 26, 65, 68, 69, 70, 71, 76, 85, 86, 106, 134, 138, 179, 192, 193, 206, 208, 219, 223
Johann Strauss (1825-1899).....	153
Johannes Brahms (1833-1897).....	4, 41, 42



## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

John Cage (1912-1992).....	151
Joseph Haydn (1732-1809).....	54, 197
Karlheinz Stockhausen (1928-2007).....	101
Leonard Bernstein (1918-1990).....	47, 137
Leoš Janáček (1854-1928).....	51
Ludwig van Beethoven (1770-1827).....	5, 6, 51, 52, 149, 178, 179
Marc-Antoine Charpentier (1643-1704).....	134
Maurice Ravel (1875-1937).....	82
Michael Vetter (1943-2013).....	96
Modest Petrowitsch Mussorgski (1839-1881).....	139
Nikolai Rimski-Korsakow (1844-1908).....	139
Ottorino Respighi (1879-1936).....	115
Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893).....	55, 107
Richard Strauss (1864-1949).....	107, 119, 208, 227
Richard Wagner (1813-1883).....	53, 71
Ruggiero Leoncavallo (1857-1919).....	40
Rutland Boughton (1878-1960).....	169
Samuel Barber (1910-1981).....	224
Sergej Prokofieff (1891-1953).....	82
Sergej Rachmaninow (1873-1943).....	83
Steve Tibbetts (*1954).....	226
Tomaso Albinoni (1671-1751).....	195
Vittorio Monti (1868-1922).....	153
William Boyce (1711-1779).....	54, 138, 144
Witold Lutoslawski (1913-1994).....	36, 115
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).....	40, 228
Komposition.....	26, 39, 53, 72, 81, 85, 138, 162, 178, 184
Konzert 38, 49, 56, 72, 74, 85, 96, 105, 106, 108, 113, 114, 118, 129, 133, 148, 149, 153, 180	
Konzertbesuch.....	135
Konzerte	
Aus der Neuen Welt (A. Dvořák).....	38
Der Mensch liegt in größter Not! (G. Mahler).....	43
Feuerwerksmusik (G.F. Händel).....	23, 25
Karneval der Tiere (C. Saint-Saens).....	81
Mit dem Paukenschlag (J. Haydn).....	54
Peter und der Wolf (S. Sergej Prokofieff).....	82
Prélude op. 23 und op. 32 (Sergej Rachmaninow).....	83
Pulcinella-Suite (I. Strawinsky).....	85
Requiem (G. Verdi).....	76
Schwanensee (Balettmusik) (P.I. Tschaikowski).....	55

**L**

## Lieder

Abendland (Andre Heller).....	68
Allerseelen (R. Strauss).....	119
Befreit (R. Strauss).....	119, 208, 227
Brothers in Arms (Dire Straits).....	199
Crocodile Rock (Elton John).....	57
Die Nacht (R. Strauss).....	119
Don´t Let Me Be Misunderstood (Santa Esmeralda).....	66
Hey Jude (The Beatles).....	27
Im Abendrot (R. Strauss).....	217
In the Ghetto (Elvis Presley).....	28
Jump (Van Halen).....	199
My Sweet Lord (George Harrison).....	28
Nie wieder (Ulla Meinecke).....	74
Only this Love (Kirtana).....	194
Pride (U2).....	102
Sound of Silence (Simon & Garfunkel).....	141
The Unforgettable Fire (U2).....	197
Zeitlose (R. Strauss).....	119

**M**

Mandolinenorchester.....	154
Mannheimer Rakete.....	73
Mannheimer Schule.....	196
Melodie.....	15, 18, 66, 94, 96, 104
Militärmusik.....	84
Missa Papae Marcelli.....	227
Misstöne.....	98
Moderator.....	155
Mundstück.....	29, 35, 97, 128
Musical	
Anatevka.....	49
Fiddler on the Roof.....	49
Musik.....	115
Musikalischen Früherziehung.....	125
Musikanlage.....	57
Musikgeschichte.....	36
Musikgeschmack.....	9
Musikhören.....	136
Musiklehrer.....	24, 40
Musikmachen.....	136

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

Musikraum .....	35, 38, 41
Musiksammlung .....	9
Musikschule .....	53, 93
Musiktherapie.....	129
Musikruhe .....	8, 16, 17, 21, 42
Musikunterricht .....	4, 24, 25, 35, 38, 49, 104
Musikwahrnehmung.....	37, 134, 153, 211
Musikwärts auf vielerlei Wegen (Biografie).....	37
Musikabende .....	229
Musiksammlung .....	230
Musizieren .....	24, 35, 91

## N

Naturgeräusche .....	129
Natur-Sinfonie .....	59
Neue Musik .....	36, 106, 109, 137, 151
Noten .....	55, 139

## O

Oper .....	40, 51, 57, 58, 72, 83, 108, 109, 135, 149, 150, 159, 162, 166, 215
Operette .....	22
Opern	
Admeto (G.F. Händel).....	169
Alceste (G.F. Händel) .....	169
Alcina (G.F. Händel).....	149, 163
Amadigi di Gaula (G.F. Händel).....	164
Arabella (R. Strauss) .....	107
Ariadne auf Naxos (R. Strauss) .....	107
Ariodante (G.F. Händel).....	169, 221
Bastien und Bastienne (W.A. Mozart) .....	228
Benvenuto Cellini (H. Berlioz) .....	58
Carmen (G. Bizet) .....	107
Cesare in Egidio (G.F. Händel) .....	165
Così fan tutte (W.A. Mozart) .....	40
Der Bajazzo (R. Leoncavallo) .....	40
Der Rosenkavalier (R. Strauss).....	107
Dido and Aeneas (H. Purcell) .....	85, 150, 222
Die Magd als Herrin (G.B. Pergolesi) .....	86
Die Meistersinger von Nürnberg (R. Wagner).....	53, 71
Die Trojaner (H. Berlioz) .....	71
Elektra (R. Strauss) .....	107
Eugen Onegin (P.I. Tschaikowski) .....	107
Final Alice (D.d. Tredici) .....	108, 109

Hans Heiling (H. Marschner) .....	57
Herzog Blaubarts Burg (B. Bartok) .....	108
Il trovatore (G. Verdi) .....	22
Katja Kabanowa (L. Janáček) .....	51
La Serva Padrona (G.B. Pergolesi) .....	86
Palestrina (H. Pfitzner) .....	72, 73
Rinaldo (G.F. Händel) .....	149, 164
Rodelinda (G.F. Händel) .....	134
Salome (R. Strauss).....	107
Tamerlano (G.F. Händel) .....	83, 161, 163
Turandot (G. Puccini).....	156
Wozzeck (A. Berg) .....	117
Oratorium.....	166
Deborah (G.F. Händel).....	166
Il Trionfo del tempo e del Disinganno (G.F. Händel).....	221
Jephtha (G.F. Händel) .....	160
Messiah (G.F. Händel) .....	26, 27, 148, 160, 226
Weihnachtsoratorium (J.S. Bach).....	69
Orchester .....	5, 24, 26, 38, 39, 41, 51, 52, 53, 54, 93, 108, 118, 183
Austro-Hungarian Haydn Orchestra .....	54
Berliner Philharmoniker.....	37, 55
Columbia Symphony Orchestra .....	41
Detroit Symphony Orchestra.....	5
Lautten Compagny Berlin .....	164
Les Musiciens du Louvre .....	169
Moskauer Kammerorchester .....	52
Münchner Bach Chor & Orchester .....	26
Musikalische Compagny Berlin .....	149
New York Philharmonic Orchestra .....	43
Philharmonia Orchestra London .....	53
Radio Symphonie Orchester Berlin (RSO).....	23
Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela .....	189
Sinfonieorchester .....	39
Staatliches Sinfonieorchester der UdSSR .....	55
The English Baroque Solists .....	161
Tschechische Philharmonie.....	52
Wiener Philharmoniker.....	51, 118, 179
Orgelmusik .....	91

**P**

Pasticcio .....	166
Personen	
Alex Ross (*1968, Schriftsteller).....	107

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

Andre Heller (*1947, Autor, Dichter) .....	226
Armin Mueller-Stahl (*1930, Schauspieler).....	243
Carlo Manzoni (1909-1975, Schriftsteller).....	48
Christian Morgenstern (1871-1914, Dichter) .....	237
Christopher Alexander (*1936, Architekt, Philosoph) .....	137
Donna Leon (*1942, Schriftstellerin) .....	161
Edward Bellamy (1850-1898, Schriftsteller).....	175
Eike Hensch (*1935, Architekt, Radiästhet) .....	230
Elke Heidenreich (*1943, Autorin) .....	8
Franz Josef Strauß (1915-1988, Politiker).....	48
Gerhart Hetzel (1940-1992, Konzertmeister).....	51
Günther Wallraff (*1942, Journalist) .....	48
Hans Jonas (1903-1993, Philosoph) .....	48
Heinz Rühmann (1902-1994, Schauspieler) .....	24
Herbert Wehner (1906-1990, Politiker) .....	48
Hermann Hesse (1877-1962, Schriftsteller).....	48
Hildegard von Bingen (1098-1179, Kirchenleherin).....	13
Hugo Kükelhaus (1900-1984, Künstler, Pädagoge).....	116
Hugo von Hofmannsthal (1874-1929, Schriftsteller) .....	113
Immanuel Kant (1724-1804, Philosoph) .....	251
Joachim-Ernst Berendt (1922-2000, Radiomoderator, Jazzkritiker).....	107, 153, 192
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832, Schriftsteller) .....	91, 149, 164
John Diamond (*1934, Arzt, Schriftsteller).....	217
Jürgen Flimm (*1941, Regisseur).....	8
Karl Berger (*1935, Musikwissenschaftler).....	153
Kurfürst Karl Theodor (1724-1799) .....	73
Luise Reddemann (*1943, Ärztin, Psychoanalytikerin) .....	206
Maria Montessori (1870-1952, Reformpädagogin) .....	15
Miguel de Cervantes (1547-1616, Schriftsteller).....	247
Novalis (Georg Philipp Friedrich Freiherr von Hardenberg (1772-1801, Dichter) 123, 218	
Oliver Sacks (1933-2015, Schriftsteller, Neurologe) .....	129
Platon (428 v.Chr.-348 v.Chr., Philosoph) .....	205
Richard Dehmel (1863-1920, Dichter, Schriftsteller) .....	119
Rudolf Steiner (1861-1925, Philosoph).....	147
Ruth Berghaus (1927-1996, Opern- und Theaterregisseurin) .....	71
Sabine Bode (*1947, Journalistin, Autorin).....	24
Samuel Beckett (1906,1989, Schriftsteller).....	114
Senta Berger (*1941, Schauspielerin) .....	8
Thomas Carlyle (1795-1881, Schriftsteller).....	21
Victor Hugo (1802-1885, Schriftsteller) .....	81
Wilhelm Pitz (1897-1973, Chorleiter) .....	76
Will Quadflieg (1914-2003, Schauspieler) .....	40

William Congreve (1670-1729, Schriftsteller) ..... 191  
 William Somerset Maugham (1874-1965, Schriftsteller) ..... 133  
 Programmheft ..... 50, 55, 168  
 Provinztheater ..... 36

**R**

Radioredakteur ..... 208  
 Regie ..... 115  
 Regisseur ..... 135  
 Renaissance ..... 91, 133, 184  
 Repertoire ..... 150  
 Requiem ..... 105  
 Resonanz ..... 114  
 Rhythmus ..... 84, 129, 152  
 Ritualorchester ..... 103  
 Rock- & Popmusik ..... 6, 27, 52, 66, 74, 113, 126, 207  
 Rockband ..... 155  
 Romantik ..... 57, 67

**S**

Saison ..... 48, 161  
 Schallplatten ..... 4, 5, 6, 8, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 38, 40, 41, 43, 52, 53, 55, 67, 68, 70,  
 73, 74, 76, 108, 119, 175, 176, 177, 180, 181, 182, 183, 184  
     33 U/min ..... 17  
     45 U/min ..... 22, 28  
     78 U/min ..... 17, 21, 22  
 Schlager ..... 207  
 Schlagercharts ..... 57  
 Sinfonie ..... 41, 52, 62, 106, 128, 138  
 Sound ..... 92, 125, 127  
 Spätromantik ..... 53, 108  
 Sphärenmusik ..... 55  
 Städte  
     Aachen ..... 37  
     Bad Lauchstädt ..... 164  
     Bayreuth ..... 53, 55  
     Bensersiel ..... 7  
     Berlin ..... 23, 37, 53, 85, 107  
     Borobudur ..... 103  
     Darmstadt ..... 51, 67, 84, 85, 93, 106, 107, 163, 210  
     Duisburg ..... 37  
     Edinburgh ..... 83, 161  
     Frankfurt ..... 74, 113

## Hör-Mal: Ein Musik-Mosaik im Lebenslauf

Hagen .....	37, 51, 118, 227
Halle .....	164
Halle an der Saale .....	147, 150
Höxter an der Weser .....	17
Kaiserslautern .....	165
Kathmandu .....	103
Kiel .....	37
Köln .....	55, 67, 69
Konstanz .....	114, 115, 116
London .....	71
Mannheim .....	71, 73, 76, 86
München .....	96, 97
New York .....	165
Quedlinburg .....	150
Salzburg .....	55
Stuttgart .....	165
Wien .....	55, 117
Wiesbaden .....	37, 155
Wuppertal .....	210
Stadttheater .....	4
Studentenkapelle .....	17

## T

Theater .....	17, 38, 48, 49, 51, 113, 114, 117, 135
Alte Oper Frankfurt .....	74
Covent Garden London .....	71
Goethe-Theater Bad Lauchstädt .....	149
Komische Oper Berlin .....	37
Metropolitan Opera .....	165
Oper Frankfurt .....	71
Salzburger Festspiele .....	40
Sofiensäle Wien .....	117
Staatsoper Wien .....	117
Staatstheater Darmstadt .....	51, 93, 161, 163
Staatstheater Mainz .....	164
Staatstheater Stuttgart .....	149, 165
Stadttheater Hagen .....	36, 49, 51, 115, 118
Theaterabonnement .....	48
Theaterbesuch .....	8, 48
Theatergeschichte .....	39
Theaterkasse .....	50
Theateraufführung .....	210
Theaterbetrieb .....	168

Tonfolgen .....	140
Tongeräusche.....	140
Tonkonserve .....	6, 38, 42, 47, 73, 139, 163, 247

**V**

Veranstaltungen

Blickpunkt Orangerie (Darmstadt).....	84
Darmstädter Tage für Neue Musik .....	210
Edinburgh Festivals .....	163
Edinburgh Military Tattoo (Edinburgh).....	84
Events .....	49
Ferienkurse für Neue Musik (Darmstadt) .....	106
Festspiele.....	147
Last Night of the Proms .....	156
Live.....	38, 48, 68, 73, 163, 230
Liveübertragungen.....	55
Open Air .....	74
Pop meets Klassik (Wiesbaden).....	155
Schülerabonnement .....	48
Schulveranstaltung.....	48
Vorklassik .....	73

**W**

Werkcommentare .....	166
Westdeutschen Rundfunk (WDR) .....	55

**Z**

Zirkularatmung .....	96, 104
Zuschauerraum .....	49
Zwölftonmusik.....	137